



Zum Beschlusse dieses Werkgens denke ich nicht unschicksam zu seyn, wenn ich sowohl die dermal lebende geistliche Söhne dieser Stadt, den ihzigen Magistrat, die Gemeinbesitzungen, und diese Erinnerung der Nachkommenschaft aufbehalte, daß von den verstorbenen Ferdinand Berger nebst anderen Patrioten drey der niederen lateinischen Schulen in Königinhof mit einem Lehrer gestiftet, und diese mit sehr guten Fortgange bis zur allerhöchsten Einstellung, dann nachheriger Verwandlung in eine Normalschule betrieben worden sey. Zu wünschen bleibt allemal übrig, daß sowohl die Königinhöfer, als andere, die reich an Urkunden sind, nicht so spahrsam mit derer Auslieferung für ihre Nachkommenschaft dächten.

Namen der ikt lebenden 1) Könighöfer geistlichen Söhne, welche meistens in der Gottes Belahrtheit geordinirt sind, ihres Ordens, und Ortes.

Herr Ferdinand Seelisko der Gottes Belahrtheit Doctor ic. Infulirter Abt zu Apparey im Königreiche Hungarn, Residentialdommherr zu Königgratz, und des daselbstigen Herrn Bischofs Generalvikarius.

Hr. Johann Girtlinger Pfarrer zu Lipel.

Hr. Daniel Burger Pfarrer zu Piseczna (Schreibersdorf.)

— Joseph Thom Pfarrer zu Chotieborek.

— Johann Balthasar Pfarrer zu Auscha.

— Anton Seelisko Lokalist zu Herzmanitz.

— Johann Sklenczka der Gottes Belahrtheit Licentiat, Lokalist zu Dobrzan.

Hr.

---

1) Dieses ist zu verstehen von dem Schlusse des 1780ten Jahres, mit welchen diese Geschichte verfertigt ward.